

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 2

Artikel: Dänemark unterschreibt Vertrag : Mowag liefert 309 Piranha 5
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-737710>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dänemark unterschreibt Vertrag: Mowag liefert 309 Piranha 5

DALO, die dänische Beschaffungs- und Logistikorganisation, unterzeichnete am 15. Dezember 2015 mit der Schweizer Firma Mowag einen Vertrag über die Lieferung von Piranha-5-Radschützenpanzern. Die weltweit erfolgreiche Kreuzlinger Waffenschmiede liefert der dänischen Armee bis 2023 insgesamt 309 Piranha 5.

Der Piranha 5 wiegt 33 Tonnen und misst in der Breite 3 Meter. Er ist der grösste Piranha-Radschützenpanzer.

Die inzwischen stattlich gewachsene Piranha-Familie begann mit dem Panzerjäger Piranha 1, den in der Schweizer Armee noch immer die Aufklärungsbataillone einsetzen. Es folgten die Radschützenpanzer Piranha 2, im Dienst bei der Schweizer Infanterie, Piranha 3, Piranha 3+ und eben der Piranha.5.

Durchbruch geschafft

Mit dem dänischen Auftrag schafft der Piranha 5 den Durchbruch. Es ist die erste Bestellung in dieser Grössenordnung. Für Mowag ist es ein grosser und bedeutender Verkaufserfolg.

Seit 2003 gehört die Panzerschmiede in Kreuzlingen zu *General Dynamics European Land Systems* und mithin zum ameri-

kanischen Giganten *General Dynamics*, einem der grössten Rüstungskonzerne der Welt. Mowag bietet in Kreuzlingen rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Arbeit und ist in der ganzen Schweiz für zahlreiche Zulieferer von tragender Bedeutung.

Der Dezember 2015 war für die Firma Mowag in doppelter Hinsicht ein höchst erfolgreicher Monat (auch wenn in Bern noch das Ja des Ständerats fehlt, der sich des Traktandums in der kommenden Frühjahrsession 2016 annehmen wird):

- Ohne Abstriche hiess der Nationalrat mit 98 zu 90 Stimmen den Werterhalt des geländegängigen Lastwagens Duro gut – ein Auftrag, der direkt der Mowag und ihren Zulieferern zugute kommt.
- Ebenso sichert der Auftrag der dänischen Streitkräfte auf mittlere Sicht Arbeit in Kreuzlingen.

Den dänischen Auftrag musste sich die Mowag gegen vier Konkurrenten hart erkämpfen. Die DALO-Evaluation umfasste nicht weniger als 375 Prüfungskriterien.

2 × Rad, 3 × Kette

Das besondere Merkmal gab DALO vor, als es sowohl Rad- als auch Kettenfahrzeuge zum Wettbewerb einlud. Von 2012 an beteiligten sich an der Konkurrenz:

- Die Kettenschützenpanzer Armadillo CV-90 von BAE Systems, GDELS ASCOD, für Mowag ein Mitbewerber aus dem eigenen Konzern *General Dynamics*, und PMMC G5.
- Die Radschützenpanzer Piranha 5 und 8×8 VBCI von Nexter (*Véhicule Blindé de Combat d'Infanterie*). *General Dynamics* begründete seine doppelte Eingabe mit dem Gegensatz von Kette (ASCOD) und Rad (Piranha).



Bild: Mowag

Mit ihren Piranha-Radschützenpanzern besteht die Kreuzlinger Firma jeden Wettbewerb auch unter schwierigsten Bedingungen.



Der Piranha 5 wurde von der dänischen Beschaffungsbehörde in Dänemark einer gründlichen Evaluation unterzogen.



Konkurrenten in der dänischen Evaluation (von vorne): CV90 Armadillo, Piranha 5, VBCI and PMMC G5, alle mit dänischer Fahne.



Pluspunkte buchte der Piranha 5 mit seiner Steigfähigkeit.



Der Innenraum des Piranha 5: komfortabel für die Truppe.

Bilder: Dalo

Die Evaluation verlief spannend bis zum Schluss. Es war nicht unbedingt erwartet worden, dass sich ein *Radschützenpanzer* durchsetzte. Im dänischen Heer ersetzt der Piranha 5 ein *Kettenfahrzeug*: den amerikanischen M-113. Wie das dänische Verteidigungsministerium mitteilt, erhalten die

Streitkräfte die ersten Piranha 5 im Jahr 2018 zum Training.

Von 2019 an ersetzen dann die Mowag-Fahrzeuge die M-113. Die Piranha 5 sind für den Einsatz in der 1. und der 2. Kampfbrigade des dänischen Heeres vorgesehen. Sie werden sowohl in Panzer- als auch in

Mechanisierte Infanteriebataillone eingegliedert.

Das dänische Heer besitzt jetzt schon den Leopard-Kampfpanzer 2A5, den schwedischen Kettenschützenpanzer Hagglunds CV9035 und eine Anzahl Radschützenpanzer Mowag Piranha 3.



Konkurrent 1: VBCI (Radschützenpanzer).



Konkurrent 2: PMMC G5 (Kettenfahrzeug).




Konkurrent 3: ASCOD-1 (Kettenfahrzeug).



Konkurrent 4: Armadillo CV-90 (Kette).

Freude herrscht

In Kreuzlingen herrschte vor Weihnachten 2015 Freude über die Erfolge von Bern und Kopenhagen.

Mit der dänischen Unterschrift unter dem Piranha-Vertrag beweist Mowag, dass die Piranha-Radschützenpanzer zu konkurrenzfähigen Preisen auf dem internationalen Markt auch im harten Wettbewerb standhalten. fo. 

Schweiz: Piranha 3+

In der Schweiz steht dereinst der Ersatz des Radschützenpanzers 93 an, des Piranha 2, der in den Schulen und den WK-Verbänden ausserordentlich stark belastet und abgenutzt wird.

Für die Schweizer Infanterie steht der leichtere, schmalere Piranha 3+ im Vordergrund. Er wiegt 27 Tonnen, ist 2,80 Meter breit und ist für den Kampf im überbauten Gebiet gut geeignet.